

Intelligenzblatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden

Nr. 18.

Dienstag den 2. März. 1847.

Das Glück dreht sich im Kreise,
Es kömmt und geht vorbei,
Nur was in Gott gegründet,
Das bleibet ewig neu.

Oberamtliche Verfügungen

Waiblingen. [Bekanntmachung wegen Vornahme der Musterung für die dißjährige Aushebung.) Die Untersuchung der Diensttüchtigkeit der Militairpflichtigen wird am Freitag den 5. März vorgenommen werden, und Morgens 7½ Uhr den Anfang nehmen.

Den OrtsVorstehern ist hiebei folgendes zu bemerken:

- 1.) Die Militairpflichtigen sind anzuweisen, zu der obengenannten Stunde pünktlich auf dem hiesigen Rathhause mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche vor der Musterungs-Commission zu erscheinen.
- 2.) Zum persönlichen Erscheinen bei der Musterung sind, ohne Rücksicht auf Loos-Nummer oder muthmaßliche Dienstuntüchtigkeit, mit Ausnahme der von dem Bezirks-Rekrutirungsrath am 1. diß bereits wegen Berufs oder Familien Verhältnissen zurückgestellten oder als untauglich bereits ausgeschiedenen, alle Militairpflichtigen, so weit sie nicht durch erweisliche Krankheit oder Haft am persönlichen Erscheinen verhindert sind, oder so weit sie nicht bereits freiwillig ihrer Militairpflicht Genüge geleistet haben, verbindlich erklärt.

Desgleichen sind zum persönlichen Erscheinen gehalten, die zur Musterung von 1847 Berviesenen der vorjährigen Alters-Klasse und diejenigen, die etwa für einen militairpflichtigen Bruder einzustehen beabsichtigen.

- 3.) Ungestrast kann ein Militairpflichtiger, der bei der Musterung zu erscheinen hat, von derselben nur in dem Falle wegbleiben, wenn vor oder bei der Musterung unter genügender Bürgschaft dem Oberamte die Erklärung abgegeben worden ist, daß für ihn, falls er mit seiner Loosnummer in die Contingents Grenze fallen sollte, ein Ersatzmann gestellt werde, vorbehaltlich der gesetzlichen Folgen, wenn dieses Versprechen nicht recht zeitlich erfüllt würde.

Als genügende Bürgschaft wird betrachtet, wenn der Vater, oder Vormund, oder irgend ein Dritter, dessen bekannte Vermögens-Verhältnisse die Stellung eines Ersatzmannes zu lassen, sich hiezu durch eine schriftliche oder zu Protokoll gegebene Erklärung verbindlich gemacht hat.

- 4.) Wer bei der Musterung zu erscheinen hat, und nicht erscheint, wird als ungehorsam gestraft, überdies im Zweifelsfalle für diensttüchtig angenommen, und

nach der Entscheidung des Looses zum Contigent bezeichnet. Einen Militairpflichtigen aber der zur Einreihung bestimmt ist, und unterlassen hat, sich innerhalb der ersten dreißig Tage nach dem Musterungstermin vor seiner Behörde zu stellen, treffen die gesetzlichen Folgen der Widerspenstigkeit.

Von Vorstehendem sind die Militairpflichtigen in Kenntniß zu setzen, und haben die Ortsvorsteher bis zum 5. März eine von den Militairpflichtigen zu unterzeichnende Eröffnungs-Urkunde über die erfolgte Vorladung zur Musterung ans Oberamt einzusenden.

Uebrigens haben sich die Ortsvorsteher am Tage der Musterung um die bezeichnete Stunde gleichfalls auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Den 1. März 1847.

Königl. Oberamt,
Häberlen.

Waiblingen. (Abholung der Militair-Abschiede.)

Für die heuer beabschiedeten Soldaten der verschiedenen Waffen Gattungen sind die Abschiede zur Ausfolge hier angekommen. Die Ortsvorsteher werden veranlaßt, dieselben in ihren Gemeinden sich aufhaltenden Beurlaubten mit dem Anfügen zu eröffnen, daß sie, mit Urlaubs-Paß, Abrechnungs-Büchlein und Urlaubsverhalten versehen, am Samstag den 6. künftigen Monat März Vormittags vor Oberamt zu Abholung derselben zu erscheinen haben.

Den 25. Februar 1847.

K. Oberamt.

Häberlen.

Schorndorf.

(Accorde über die Material-Beischaffung zu der Staatsstraßen-Unterhaltung.)

Die am 22 — 23. Januar d. J. statt gehaltenen Accords-Versuche über die Beischaffung des zu der Unterhaltung der von Stuttgart nach Nürnberg führenden Staatsstraße erforderlichen Bruchstein-Quantums haben die höhere Genehmigung nicht erhalten, weswegen wiederholte Accords-Verhandlungen in den nachbenannten Orten auf dem Rathhaus stattfanden und zwar:

am Freitag den 5. März 1847

Nachmittags 2 Uhr zu Hebsack
für die Markungen Winterbach,
Hebsack,
Gerabstetten,
Grunbach;

am Samstag den 6. März 1847.

Morgens 8 Uhr zu Schorndorf
für die Markung Schorndorf;
an demselben Tage, Vormittags 10 Uhr
zu Unterurbach,

für die Markungen Unterurbach,
Oberurbach;

Die Ortsvorsteher wollen dieses ihren Amts-

Angehörigen gehörig eröffnen lassen.

Den 15. Februar 1847.

K. Oberamt.

K. Straßenbau-Inspection.
Steinlin. Albert.

Waiblingen. Der Unterzeichnete macht seinen bisherigen Gönnern hiemit bekannt, daß er im Hause des Louis Klingler, Bäckermeisters, bei der Dieterich'schen Apotheke, wohne, und empfiehlt sich zu allen in seinem Gewerbe vorkommenden Geschäften unter der Zusicherung, Alles aufs billigste und schnellste zu besorgen.

Christian Rink,

Ipser, Maurer und Steinhauermeister,
der jüngere.

Waiblingen. (Wohnung zu vermieten.) Meine obere Wohnung habe ich bis Georgi zu vermieten, dieselbe kann täglich eingesehen und nach Bedarf Platz abgegeben werden.

Fritz, Metzgermeister.

Waiblingen. J. Fr. Dippon hat noch 3 Viertel Weinberg im Elenkreut zu verkaufen. Die Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Waiblingen. (Wohnung zu vermieten.) Im Sachsenheimer Gäßle hat der Un-

terzeichnete eine Stube nebst einer Kammer und großer Boden, alles parterre, auf Georgi zu vermietthen.

Johann Andreas Ruppinger, der ältere.

Waiblingen. (Zu verkaufen.)

Ein blautüchener Rock, 1 blautüchernes Wammes, 2 tüchene Westen, 1 Paar noch ganz neue Tuchhosen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen. (Aker zu verkaufen.)

Christian Kauffmann, Bäckermeister, hat aufträglich $\frac{1}{2}$ Morgen Aker in den Winterhalben, in der Brache, zu verkaufen.

Waiblingen. (Weinberg zu verkaufen.) Die Unterzeichnete ist gesonnen

den 7. Merz, Abends 4 Uhr

$\frac{1}{2}$ Brtl. Weinberg in der Säuhalden, und 1 Brtl. in den jungen Weinbergen in ihrem Hause zu verkaufen.

Seybold's Wittve.

Waiblingen. (Baumgut zu verkaufen.)

Austräglich hat der Unterzeichnete $2\frac{1}{2}$ Viertel Baumgut, in der obern Spittelhalben, mit 30 tragbaren Bäumen zu verkaufen. Es können auch 2 — 3 Theile daraus gemacht werden, je nach dem sich Liebhaber zeigen. Etwaige Käufer können täglich Käufe abschließen mit

Jakob Böser.

K o r b.

(Wagen zu verkaufen)

Der Unterzeichnete hat einen zweispännigen, mit eisernen Achsen beschlagenen, Wagen für zwei Ochsen oder Pferde, und mit ungefähr 10 Stück Ketten, 2 eisernen Schleiftröge und 2 paar Leitern versehen zu verkaufen. Die Liebhaber hiezu können täglich einen Kauf abschließen.

Andreas Klink.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist gesonnen seinen Garten im vordern Krautgäßle zu verkaufen.

Louis Hölder.

Waiblingen. Christiane Bayer ist Willens ihr besitzendes Haus im Kirchgäßle, wie auch $\frac{1}{2}$ Viertel Aker in den Fischerakern mit Bäumen ausgesetzt zu verkaufen. Die Kaufs-Liebhaber können Käufe abschließen mit

Philipp Friedrich Pfander,
Bäckermeister.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat noch $\frac{1}{2}$ Morgen Baumgut im Rosberg zu verkaufen.

Jakob Deiß.

Waiblingen. (Garten-Saamen.)

Mehrere Sorten ausgezeichnet schönen verpflanzten Salaisaamen sowohl Pfund als Loth

weis, so wie auch sehr schöne frühe und späte Zuckerschäfen- und Brodelerbse-Kern hat zu verkaufen

Schwarz, Thierarzt.

Waiblingen. Der Unterzeichnete verkauft 32 Eimer neue Fässer von $1\frac{1}{2}$ bis 5 Eimer haltend rund und oval, den Eimer im Durchschnitt für 4 fl. 15 fr., ferner 3 Eimer guten Apfelmost. Liebhaber können im Hause des Johannes Tochtermann Käufe mit mir abschließen.

Carl Gottlob Tochtermann, Küfermeister.

Waiblingen. (Haus Verkauf.)

Ein vor 2 Jahren neu erbautes $3\frac{1}{2}$ stöckiges Wohnhaus, an der Straße nach Winnenden und Hall, daselbe ist für jedes Geschäft geeignet, und wird unter billigen Bedingungen entweder ganz oder theilweise aus freier Hand verkauft von

Rink, d. ältern.

Waiblingen. (Geld-Antrag.)

Aus der Weber Kern'schen Pflanzschaft kann gegen gesetzliche Sicherheit 150 fl. sogleich oder bis Georgi als Anlehen erhoben werden bei

Bühner, Secklermeister.

Waiblingen. Recht dürre Lohkäse verkaufe ich das Viertelshundert zu 6 fr., die ganze Hundert zu 22 fr. und bei Abnahme von wenigstens 500 Stück auf einmal zu 20 fr. das Hundert, auch würde ich auf Verlangen bei Abnahme von großen Parthien billigt ins Haus liefern lassen; auch habe ich noch eine Parthie grobes eichenes Rindenfutter, Sack oder Wannen weiße, billigt abzugeben.

Jacob Pfliederer,
Nothgerber.

Waiblingen. Unterzeichneter ist gesonnen, nachstehende Güter zu verkaufen:

Die Hälfte an 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Achet im schmalen Pfad mit Dinkel angeblümt,
2 Viertel im nähern Weidach ebenfalls mit Dinkel angeblümt,
2 Viertel im obern kleinen Feld mit ewigem Klee, 3jährig,
 $2\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen beim Sichenhaus,
Die Hälfte von $5\frac{1}{2}$ Ruthen Krautland im Krautgäßle,

wozu die Liebhaber auf nächsten Sonntag d. 7. dieß Nachmittags eingeladen werden.

Pflugwirth Stüber.

Waiblingen. (Lehrmädchen Besuch.) Diejenigen Mädchen welche Lust haben, das Weisnähen zu erlernen, können bei der Unterzeichneten, gegen sehr billiges Lehrgeld, pündtlichen Unterricht erhalten.

Mina Seeger.

Waiblingen. Es ist Jemand Willens 1 Viertel Aker auf der Korberhöhe zu verkaufen.

Waiblingen. (Acker zu verkaufen.)
 Austräglich hat Weberobermeister Jäger nach-
 stehende Acker zu verkaufen als:

- 1/2 Morgen im kleinen Feld,
- 2 Viertel 11 Ruthen in den Gänshätern,
- 1 1/2 Viertel in den Wurmhalden.

Die Kaufs-Liebhaber können täglich mit mir
 Käufe abschließen.

Waiblingen. Aus einer Pflugschaft liegen
 gegen gesetzliche Sicherheit 200 fl. als Anlehen
 parat bei

F. Maier, Siebmacher

Waiblingen. Ein gesundenere Radschuh
 kann von dem Eigentümer bei dem Stadtschulthei-
 ßenamt binnen 15 Tagen abgeholt werden.

Waiblingen. Das neu angeordnete
Strafverzeichniß
 für Schultheißenämter ist vorrätzig zu haben
 in der R. F. Buchschen Buchdruckerei.

Sylbenräthsel.
 An alle edlen Gattinnen

Aus dem ersten bestehen die Städte, die
 Märkte die Dörfer,
 Droht uns Donner und Blitz, schügend nimmt
 es uns auf,
 Schirmt uns vor Regen und Sturm, und be-
 wahrt vor dem Froste des Winters.
 Was das Zweite dir nennt, leihet dem Leben
 erst Reiz,
 Führet auf rosigem Pfad mit heiliger Ruhe
 durch's Leben,
 Scheucht die Falten der Stirn, fernet vom Bu-
 sen den Gram.
 Ist das Ganze belebt von Häuslichkeit, Ord-
 nung und Treue,
 Lebt und athmet es stets nur für Erfüllung der
 Pflicht;
 Theilet es endlich mit dir, die Sorge für Bild-
 ung der Sprossen,
 Zieht sie für hier und für dort, dann Freund
 gedeihet der Heerd.
 Weit nicht sucht ich die Züge zum hold ent-
 zückendem Bilde,
 Nimm die Huldigung an; — denn sie gebührt
 dir mit Recht.

Auflösung der Charade in No. 10.
 Gramahl.

Waiblingen.

Naturalienpreise vom 27. Februar 1847.

pr. Scheffel:

Dinkel	fl.	fr.		
Haber	8 fl.	6 fr.,	8 fl	fr., 7 fl 48fr.
Zur Beurkundung: Bauder.				
8 Pfund weißes Kernens-Brod.				42 fr.
8 Pfund schwarzes Brod				40 fr.
Der Kreuzer-Weck muß wägen				4 Loth.
1 Pfund Rindfleisch				8 fr.
" Kalbfleisch				8 fr.
" Schweinefleisch, unabgezogen				11 fr.
Eier, 4 Stück				fl. 8 fr.
Butter, 1 Pfund			20	— 21 fr.
Erbsäpfel, 1 Simri			1 fl.	24 fr.
Ein Pfund Rindschmalz				28 fr.
Ein Pfund Schweineschmalz			30	— 32 fr.
Ein Pfund Lichter			18	— 20 fr.
Eine Gans			fl. 1	fl. 8 fr.
Eine Ente				36 fr.
Eine Henne			. 30	— 36 fr.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 24. Februar 1847.

Fruchtgattungen	hochst.		mitte		niedst	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, 1 Scheffel	26	30	26	12	26	—
Dinkel, " "	12	24	11	56	11	—
Dinkel, " "	—	—	—	—	—	—
Haber, " "	8	9	7	57	7	40
Haber, " "	—	—	—	—	—	—
Roggen " "	22	24	—	—	—	—
Gersten, " "	19	12	18	24	17	36
Weizen, " Simri	3	24	3	12	3	—
Einkorn, " "	—	—	—	—	—	—
Gemischtes, " "	2	54	2	36	2	24
Erbsen " "	—	—	—	—	—	—
Linzen, " "	—	—	—	—	—	—
Wicken, " "	2	12	2	—	1	52
Welschkorn, " "	3	18	3	8	3	—
Akerbohnen, " "	3	15	3	6	3	—
8 Pfund weißes Kernens-Brod						44 fr.
Der Kreuzer-Weck wiegt						3 1/2 Loth.
1 Pfund Rindfleisch						8 fr.
1 " Kalbfleisch						8 fr.
1 " Schweinefleisch, unabgezogen						11 fr.

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Auffreißs.	Bemerkungen.
Gottlob Tochtermann, Küfer.	Eine Behausung mit Scheuerthenn beim Weinseiner Thor.		29. Merz.	Mit Stadtrath Wbgner können Käufe abgeschlossen werden.
Michael Lämmle.	1 Br. Aker im Eisenthal	100 fl.	29. Merz.	
Carl Maier, Nagelschmied.	8 Ruthen Garten im Krautgäßle.	80 fl.	15. Merz.	baar Geld.
Johann Jakob Hörrlinger.	1 A. 6 R. Baumland im Rosberg neben Mich. Haid u. Joh. Fr. Dobler.		15. Merz.	Mit Stadtrath Staber kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden.
Nagelschmid Burkhardt	Eine Behausung an der Winnender Staig	700 fl.	29. Merz.	desgl.
Gottlieb Schert	1 B. 7 R. unter dem Schüttelgraben.	91 fl.	29. Merz.	baar Geld.
Gantmaste in Kommelehausen.				
Johannes Vogt's Wittwe.	2 B. 1/2 A. im kleinen Feld neben Fr. Schlicht u. Seifensieder Billinger's Wittwe.	264 fl.	15 Merz.	1/3 baar 2/3 in zwei Zieler.
Küfer Wüst.	1 1/2 B. unter der Korber Staig neben Tuchmacher Lämmle und Christian Westhäuser,	327 fl. 42 fr.	22. Merz.	baar Geld.
Conditor Kaufmann Hinterbliebene.	Eine 3stöckete Behausung mit Scheuer nebst Wohnung Einrichtung, Hofraum und Dunglege am Schmiedener Thor.	4525 fl.	29. Merz.	zahlbar 1/3 baar das Weitere in beliebige Zieler.
Buchbinder Kaiser	ungefähr 2 B. Aker beim Schützenhäusle neben Jakob und Andr. Pfander.	230 fl.	15. Merz.	1/2 baar den Rest auf Zieler zu bezahlen.
Mezger Jäger.	Eine Behausung an der Winnender Staig, ferner ungefähr 1/2 B. Garten daselbst.	600 fl.	6. April.	
Mezger Seibold	1 1/2 B. 1/2 A. weniger 3 1/8 R. 23' auf dem hohen Rain.	90 fl.	6. April.	Mit Stadtrath Wbgner können vorläufig Käufe abgeschlossen werden.
Mezger Wolf.	1 B. Wiesen im Rezenbach.	120 fl.	6. April.	

Güter-Verkäuf.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Auffreichts.	Bemerkungen.
Friedr. Dippon,	Die Hälfte an einer Behausung in der Gerber Vorstadt $\frac{1}{2}$ B. 7 R. Garten daselbst.	940 fl.	15. Merz.	baar Geld.
—	Die Hälfte an 3 Brtl. $1\frac{1}{2}$ A. im Galgenberg neben Joh. Gg. Bubeß und Feldschütz Weichert, zinsf.	102 fl. 42 fr.	15. Merz.	baar Geld.
—	Die Hälfte an $2\frac{1}{2}$ Brtl. $\frac{1}{2}$ A. im Schrenbach neben Jg. Phil. Bubeß und David Römersberger, zinsf.	150 fl.	15. Merz.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in ler.
—	Die Hälfte an ca. der Hälfte an 1 M. $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im mittlern schmalen Pfad gegen dem Schmiedemer Weg neben Philipp Bubeß, zinsfrei.	143 fl.	15. Merz.	desgl.
—	$\frac{1}{5}$ an $1\frac{1}{2}$ B. Weinberg u. $\frac{1}{2}$ B. Vorlehen in den jungen Weinberg zwischen der Winnender Staig u. Mich. Kleinfnecht, zinsfrei.	85 fl.	15. Merz.	
—	$\frac{1}{2}$ an $2\frac{1}{2}$ B. 16 R. über der Heerstraße neben Mich. Frasch u. Chr. Böhlinger, zinsfrei.	184 fl. 12 fr.	15. Merz.	baar Geld.
—	Die Hälfte an 1 B. $1\frac{3}{4}$ A. im Riebeisen neben Ludw. Eisele u. Chr. Häußerman	80 fl.	15. Merz.	
—	$2\frac{1}{2}$ Brtl. 22 R. Weinberg und Vorlehen im Elenkreut.	226 fl. 24 fr.	15. Merz.	
Catharine Bauer.	Die Hälfte an 2 B. $1\frac{1}{2}$ A. am Beinstener Weg neben Daniel Herrmann, und Christian Pfäuger. zinsf.	100 fl.		baar Geld.
—	$\frac{1}{9}$ an 1 M. $2\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im Schrenbach neben Schneider Unterberger und der Straße, zinst der geistlichen Verwaltung jährlich 18 fr. 2 hl.	80 fl.		baar Geld.
—	$\frac{1}{6}$ an $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im untern Rogberg, ferner $\frac{1}{6}$ an 2 B. alba neben Jacob. Deis und Gottlobin Bauer, zinst der geistlichen Verwaltung jährlich den 6ten Theil an 3 fr. $1\frac{1}{2}$ hl.	34 fl.	15. Merz.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in Zieher.
—	1 B. $\frac{1}{2}$ A. in Steckgärten neben Gottlieb Frank und Philipp Fr. Pfander.	105 fl.		baar Geld.